



Pressemitteilung

Nummer 03 vom 23. Mai 2018
Seite 1 von 3

HAUSANSCHRIFT
Lurgiallee 5
60439 Frankfurt am Main

TEL 069 25616-1607
FAX 069 25616-1476

presse@deutsche-finanzagentur.de
www.deutsche-finanzagentur.de

Jahresabschluss 2017 des Finanzmarktstabilisierungsfonds (FMS)

Der FMS schließt 2017 mit einem Überschuss von 1.456,7 Mio. Euro ab

Der im Zuge der Finanzmarktkrise im Jahr 2008 geschaffene Finanzmarktstabilisierungsfonds (FMS), der bis zum 31. Dezember 2017 von der Bundesanstalt für Finanzmarktstabilisierung (FMSA) verwaltet wurde und seit dem 01. Januar 2018 aufgrund des FMSA-Neuordnungsgesetzes durch die Bundesrepublik Deutschland - Finanzagentur GmbH verwaltet wird, schließt das Geschäftsjahr 2017 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.456,7 Mio. Euro ab.

Das Jahresergebnis wird im Wesentlichen geprägt durch die Bewertung der Anteile an der Commerzbank AG zum Stichtagskurs und durch die teilweise Auflösung der Rückstellung für die Verlustausgleichsverpflichtung gegenüber der Abwicklungsanstalt FMS Wertmanagement AöR (FMS-WM).

Der bis zum 31. Dezember 2017 aufgelaufene, nicht gedeckte Fehlbetrag verringerte sich dem Jahresüberschuss entsprechend gegenüber dem Vorjahr und beträgt aktuell rund 21,0 Mrd. Euro. Die Höhe der aus dem FMS für Bund und Länder resultierenden haushaltswirksamen Belastungen wird erst mit Abrechnung des FMS feststehen.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Geschäftsjahre 2017 und 2016 des FMS (in Mio. Euro) dar:

	2017	2016
Bilanzsumme	23.622,3	24.051,8
Erträge	1.674,9	1.074,1
Aufwendungen (einschl. Abschreibungen)	-218,2	-975,5
Jahresüberschuss	1.456,7	98,6

BEI PUBLIZISTISCHER VERWERTUNG IST DIE QUELLE ANZUGEBEN.



Nummer 03 vom 23. Mai 2018
Seite 2 von 3

Ertragslage

Die Umsatzerlöse des FMS beliefen sich auf 13,2 Mio. Euro und stammen aus der Provision für die Bereitstellung eines Verlustausgleichsrahmens in Form eines strukturierten Darlehens an die EAA. Die sonstigen betrieblichen Erträge (1.661,7 Mio. Euro) entfielen in Höhe von 1.027,1 Mio. Euro auf die Zuschreibung der Beteiligung an der Commerzbank AG und in Höhe von 634,6 Mio. Euro auf die ertragswirksame Auflösung der Rückstellung für die Verlustausgleichsverpflichtung gegenüber der FMS-WM. Die verminderte Rückstellung ergibt sich aus den reduzierten abgezinsten prognostizierten Verlusten der FMS-WM für die Jahre bis 2067. Die Aufwendungen des FMS im Jahr 2017 bestehen aus Zinsaufwendungen (218,2 Mio. Euro).

Vermögenslage

Die Beteiligungen des FMS hatten zum 31. Dezember 2017 einen Buchwert von 2,6 Mrd. Euro. Die Zuschreibung der Beteiligung an der Commerzbank AG hat 2017 zu einem Anstieg um 1,0 Mrd. Euro geführt.

Die Verbindlichkeiten beliefen sich auf 22,4 Mrd. Euro und betrafen die über die Finanzagentur vom Bund bereitgestellten Refinanzierungsmittel. Die Verbindlichkeiten erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,2 Mrd. Euro.

Die Rückstellungen des FMS in Höhe von 1,2 Mrd. Euro zum 31. Dezember 2017 entfallen auf die Verlustausgleichspflicht gegenüber der FMS-WM sowie auf Risiken aus der vorzeitigen Rückführung der Refinanzierungsmittel.

Seit Ende 2015 ist die Gewährung neuer Maßnahmen aus dem FMS nicht mehr möglich.



Nummer 03 vom 23. Mai 2018
Seite 3 von 3

Hinweis an die Redaktionen:

Die Bundesrepublik Deutschland – Finanzagentur GmbH verantwortet die Kreditaufnahme und das Schuldenmanagement des Bundes und verwaltet den Sonderfonds Finanzmarktstabilisierung. Die Finanzagentur emittiert Bundeswertpapiere, tätigt Geldmarkt- und Derivategeschäfte und steuert damit das Schuldenportfolio sowie den Kapitalmarktauftritt. Dabei ist es ihre Aufgabe, die Haushalts- und Kassenfinanzierung des Bundes an den Finanzmärkten jederzeit sicherzustellen und unter Kosten- wie auch Risikoaspekten zu optimieren.

Seit 1. Januar 2018 verwaltet sie zudem den im Jahr 2008 zur Bewältigung der Finanzmarktkrise vom Bund gegründeten Sonderfonds Finanzmarktstabilisierung (FMS) und betreut die vom Fonds gehaltenen Beteiligungen. Aufgabe ist es, diese im Interesse des Steuerzahlers wirtschaftlich möglichst vorteilhaft zu verwerten.

Ferner ist sie mit der Trägerschaft der Bundesanstalt für Finanzmarktstabilisierung (FMSA) betraut, welche die Rechtsaufsicht über die nach Bundesrecht gegründeten Abwicklungsanstalten ausübt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Kirsten Bradtmöller
Pressesprecherin FMS und FMSA
Tel: 069 25616-1607
E-Mail: kirsten.bradtmoeller@deutsche-finanzagentur.de